Philosophie und Literaturgeschichte der Hebräer wichtigen Nachahmung der *Divina Commedia*, eines fast nur dem Namen nach bekannten ebenfalls in Terzinen etwa ein Jahrhundert nach Dante abgefassten Gedichtes, das der Herausgeber in zwei Handschriften (in einer der k. k. Hofbibliothek und in einer im Besitze eines Privaten in Lemberg) vollständig wieder aufgefunden und druckfertig gemacht hat. Es sollen ihm zur Drucklegung desselben in einer Auflage von wenigstens 500 Exemplaren, die Eigenthum der Akademie wird, 350 fl. C. M. bewilliget werden.

2.) Für Herrn Tkaleč, zur Fortsetzung der von ihm begonnenen Untersuchung der Grabhügel bei Radoboj in Croatien, auf einen Beitrag von 30 fl. C. M.

Herr Regierungsrath Chmel liest einen von dem wirklichen Mitgliede Herrn Prof. Albert Jäger eingesandten Aufsatz, den er mit folgenden Worten einleitet:

Unser verehrtes Mitglied Prof. Albert Jäger, der durch seine jetzige Stellung (als Director des Gymnasiums in Meran) leider der vaterländischen Geschichtsforschung so gut als entzogen ist, indem er weder die nöthige Musse noch die wünschenswerthen Hilfsmittel zur Ausarbeitung grösserer Aufsätze geniesst, kann nur aus den früher gesammelten Vorrathe geschichtlicher Materialien Einzelnes zu Tage fördern, da man doch mit Recht hätte erwarten können, dass eine der wünschenswerthesten Monographien, nämlich: „Geschichte Erzherzog Sigmunds, Landesfürsten von Tirol," durch ihn, der vor allen Andern dazu berufen wäre, geliefert würde.

Das halbe Jahrhundert dieses Regiments gehört zu den wichtigsten und verwickeltsten Zeiten des Mittelalters, zu seiner klaren unparteiischen Schilderung gehören die gründlichsten und zugleich umfassendsten Kenntnisse der Landes-Verfassung, des Civil- und Kirchenrechts.

Wie ernstlich Herr Jäger seine Arbeit angegriffen, was er für Studien und Forschungen in Tirol, wie in Wien (im Haus-, Hof- und Staatsarchiv) über diese Zeit gemacht, ist den Freunden der vaterländischen Geschichte bekannt.

Insbesondere hat eine der wichtigsten Episoden dieser Regierung, Erzherzog Sigmunds Verhältniss zu dem Bischof von Brixen,